
EWE TEL DARK FIBRE VERTRAG ANLAGE 2 - LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Anlage 2 zum EWE TEL Dark Fibre Vertrag

zur

Überlassung von unbeschalteter Glasfaser zwischen MSAN und L2-BNG der EWE TEL

zwischen

EWE TEL GMBH

Cloppenburger Straße 310

26133 Oldenburg

– nachfolgend auch als „**EWE TEL**“ bezeichnet –

und

[CARRIER]

[NAME / FIRMA MIT RECHTSFORM]

[VOLLSTÄNDIGE ANSCHRIFT]

– nachfolgend auch als „**CARRIER**“ bezeichnet –

– beide nachfolgend auch gemeinsam als „**Vertragsparteien**“
und einzeln als „**Vertragspartei**“ bezeichnet –

INHALTSVERZEICHNIS

KLAUSEL	SEITE
§ 1 Leistungsbeschreibung	3
§ 2 Bestellablauf.....	5
§ 3 Bereitstellung der Leistungen.....	7
§ 4 Entstörung.....	<u>78</u>
§ 5 Sicherheitsbestimmungen	8
§ 6 Nutzungspflicht.....	<u>89</u>
§ 7 Wartung.....	9
§ 8 Nachweisverfahren	9

§ 1

Leistungsbeschreibung

- (1) EWE TEL überlässt CARRIER zwei Dark Fibre zwischen dem L2-BNG der EWE TEL und dem MSAN am ASAT / HVt, um den Zugang zu Bitstream Access Leistungen gemäß dem Produktvertrag über VULA-Übergabeanschluss und Transportleistung (EWE TEL Ordnungsnummer 2100) unter dem EWE TEL Rahmenvertrag über Bitstream Access Leistungen (EWE TEL Ordnungsnummer 1000) zu gewährleistenrealisieren.
- (2) EWE TEL stellt dazu die Dark Fibre Verbindung am L2-BNG-Standort mit dem Verbindungskabel des CARRIERS im Übergabeschränk her. Dazu ist die Beauftragung des Übergabeschranks gemäß den Regelungen im EWE TEL Kollokationsvertrag erforderlich.
- ~~(3) Sofern die genutzte Dark Fibre die Verbindung zu einem MSAN einer KVz-Kollokation herstellt, schließt EWE TEL die Dark Fibre am Übergabepunkt (Patchpanel) im ASAT der EWE TEL ab.~~
- ~~(4)(3) Eine Übergabe am HVt (über den EWE TEL L2-BNG) erfolgt in Abhängigkeit von der durch EWE TEL realisierten Kollokationsform am jeweiligen HVt Standort (A0 Bereich). Die Übergabe am jeweiligen MSAN richtet sich nach der von EWE TEL genutzten Kollokationsform:~~
 - a) MSAN in Indoor- oder Outdoor-Kollokation A0 (Nahraumkollokation)

Für die Erschließung eines MSAN in einer Nahraumkollokation wird ein Übergabeschränk gemäß EWE TEL Kollokationsvertrag genutzt. Die carrier-seitige Anbindung an den Übergabeschränk an der L2-BNG-Lokation erfolgt gemäß §2, ~~Absatz 2,~~ der **Anlage 2** (Leistungsbeschreibung) des EWE TEL Kollokationsvertrags.
 - b) MSAN in Fernkollokation A0 / MSAN im ASAT

An den Standorten der Fernkollokation und am MSAN im ASAT existiert kein Übergabeschränk. EWE TEL führt die Dark Fibre in den ASAT ein. Die Zusammenschaltung der Dark Fibre mit dem VULA-Übergabeanschluss erfolgt im ASAT durch EWE TEL.
- ~~(5)(4)~~ EWE TEL ist dazu berechtigt den Zugang zu verweigern, wenn sie auf der bestellten Strecke über keine Entstörungsreserve verfügt. Die Entstörungsreserve wird anhand des nachfolgenden Schemas ermittelt:

Anzahl der Dark Fibre	Anzahl von Dark Fibre für die Entstörungsreserve
= 24	2
= 25 bis 60	4
= 61 bis 96	6
= 97 bis 132	8
= 133	10

~~(6)~~(5) Sofern EWE TEL nicht über freie Reserven verfügt, ist sie nur dann zum Verlegen von Dark Fibre verpflichtet, wenn dies durch Einblasen in einem vorhandenen Leerrohr zwischen dem L2-BNG und der EWE TEL-Kollokation am KVz / HVT realisierbar und zumutbar ist.

~~(7)~~(6) CARRIER ist nicht dazu berechtigt, die überlassene Dark Fibre zu anderen Zwecken, als zum Zugang VULA Produkt von EWE TEL zu nutzen.

~~(8)~~(7) Der Fasertyp entspricht der Beschreibung nach der ITU-T G.652D.

~~(9)~~(8) Die Verfügbarkeit der Dark Fibre beträgt im Jahresdurchschnitt jeweils 98,5%.

§ 2 Bestellablauf

- (1) CARRIER ist dazu berechtigt, Dark Fibre zwischen der EWE TEL-Kollokation am KVz / HVt und der L2-BNG zu bestellen.
- (2) CARRIER wird in seiner Bestellung folgende Angaben machen:
 - Vertragspartner-Referenz (maximal 20-stellig) bzw. eine Kundennummer von CARRIER insofern verfügbar,
 - Datum,
 - Telefonnummer, Faxnummer oder E-Mail Adresse des Ansprechpartners des Vertragspartners,
 - Gewünschter Bereitstellungstermin,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des MSAN am KVz / HVt (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll,
 - Auftragsnummer EWE TEL für die bestellte Kollokation,
 - Auftragsnummer der EWE TEL für den bestellten VULA Übergabeanschluss (VULA-ÜAS)
- (3) CARRIER wird hierfür den Bestellvordruck gemäß **Anlage 5** ~~—(Vordrucke)~~ verwenden und dieses per Email an die in **Anlage 4** ~~—(Ansprechpartner)~~ festgelegte Adresse schicken. Der gewünschte Bereitstellungstermin entspricht dem der VULA-Übergabeanschlüsse, jedoch maximal sechs (6) Monate in der Zukunft.
- (4) EWE TEL verwendet für die Bestätigung oder Ablehnung der Bestellung den Bestellvordruck ~~(siehe gemäß Anlage 5 —(Vordrucke))~~ und sendet dies~~en~~ per Post, Telefax oder E-Mail an die ~~vom-von~~ CARRIER bestimmte Adresse ~~(siehe gemäß Anlage 4 —(Ansprechpartner))~~.
- (5) EWE TEL wird vollständige Bestellungen unverzüglich gemeinsam mit einer abgegebenen Bestellung zu einem VULA-Übergabeanschluss am HVt / KVz prüfen. EWE TEL wird CARRIER den Termin unverzüglich bestätigen, soweit eine Bereitstellung beider Produkte zum vom CARRIER gewünschten Termin erfolgen kann. Die Bestellbestätigung umfasst die nachfolgenden Angaben:
 - Auftragsnummer EWE TEL

- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL
 - Datum
 - Verbindlicher Bereitstellungstermin
 - Vertragspartner-Referenz
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des HVt / KVz (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), das angebunden werden sollen.
- (6) EWE TEL wird die Bestellung unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von fünf Werktagen, mit entsprechenden Hinweisen auf die Unvollständigkeit oder den Fehler ablehnen, sofern die Bestellung durch CARRIER fehlerhaft oder unvollständig sein sollte. Die Ablehnung enthält die nachfolgenden Angaben:
- Telefon-Nr./ Telefax-Nr./ E-Mail-Adresse der Ansprechperson bei EWE TEL,
 - Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des HVt / KVz (ONKz, AsB, KVz-Nr., PLZ, ORT, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), der angebunden werden soll,
 - Datum,
 - Gründe der Ablehnung.
- (7) Ist eine Bereitstellung grundsätzlich, jedoch nicht zum gewünschten Termin möglich, wird EWE TEL CARRIER einen neuen Bereitstellungstermin bestätigen, der höchstens sieben Werktage nach dem Bereitstellungstermin der Kollokation bzw. des VULA-Übergabeanschlusses liegt. Durch die Bestätigung kommt ein Bereitstellungsvertrag über die Dark Fiber zustande. Die Bestätigung des Alternativtermins enthält die nachfolgenden Angaben:
- Auftragsnummer EWE TEL
 - Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL
 - Datum
 - Verbindlicher Bereitstellungstermin
 - Vertragspartner-Referenz

- Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des HVt / KVz (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), das angebunden werden sollen.
- (8) EWE TEL wird die Bestellung innerhalb von 15 Werktagen unter Angabe der Gründe ablehnen, sofern eine Überlassung der Dark Fibre nicht möglich ist. Die Ablehnung enthält die nachfolgenden Angaben:
- Telefon-Nr., Fax-Nr. oder E-Mail Adresse des jeweiligen Ansprechpartners bei EWE TEL,
 - Datum,
 - Ablehnungsgründe,
 - Vertragspartner-Referenz,
 - Standort des L2-BNG (ONKz, AsB, PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.),
 - Standort des HVt / KVz (ONKZ, AsB, KVz-Nr., PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr. und ggf. Beschreibung), das angebunden werden sollte.

§ 3

Bereitstellung der Leistungen

Ab dem bindenden Bereitstellungstermin gelten die Dark Fibre als bereitgestellt, sofern diese an diesem Termin funktionsfähig übergeben sind. Wenn die Schaltung verspätet erfolgen sollte, gelten die Dark Fibre als bereitgestellt, wenn diese funktionsfähig geschaltet sind und die EWE TEL den CARRIER über die Schaltung informiert hat.

§ 4

Entstörung

- (1) Sollten Störungen der Glasfasern auftreten, so ist CARRIER verpflichtet zu prüfen, ob diese Störungen in seinem Zuständigkeitsbereich liegen. Ist dies nicht der Fall, so meldet CARRIER die Störungen der EWE TEL.
- (2) ~~Die~~ EWE TEL wird die auftretenden Störungen der überlassenen Glasfasern beheben, sofern diese nicht im Zuständigkeitsbereich des CARRIERS liegen. Sofern Störungsmeldungen werktags eingehen (montags 0:00 Uhr bis freitags 20:00 Uhr), beseitigt EWE TEL diese Störungen im Rahmen der bestehenden betrieblichen und technischen Möglichkeiten innerhalb von 24 Stunden (Entstörungsfrist) nach Eingang

der Störungsmeldung. Dies gilt nicht, sofern EWE TEL nicht ausreichend Leitungen zur Ersatzschaltung zur Verfügung stehen.

- (3) Sofern Störungsmeldungen freitags nach 20:00, samstags, sonntags oder an gesetzlichen Feiertagen eingehen, beginnt die Entstörungsfrist am darauffolgenden Werktag um 0:00 Uhr. Die Entstörungsfrist wird ausgesetzt, wenn das Ende der Entstörungsfrist auf einen gesetzlichen Feiertag fällt und erst am darauffolgenden Werktag wieder fortgesetzt.
- (4) Die Dauer der Störung errechnet sich durch die Zeitdifferenz zwischen dem Eingang der Störungsmeldung bei der zuständigen Ansprechstelle der EWE TEL und dem Zeitpunkt, an dem EWE TEL die Störungsbeseitigung CARRIER mitteilt.
- (5) Die errechnete Dauer der Störung wird entsprechend gemindert, sofern die Verspätungen von CARRIER zu vertreten sind. Dies ist insbesondere der Fall, wenn CARRIER am Standort des L2-BNG die Schließung der Übergabebox getauscht hat.

§ 5

Sicherheitsbestimmungen

- (1) CARRIER sichert zu, die Fasern jeweils nach den aktuellen, rechtlichen und technischen Vorschriften (TKG, DIN Normen, Unfallverhütungsvorschriften usw.) zu betreiben.
- (2) CARRIER ist es erlaubt, Übertragungssysteme nach dem Stand der Technik mit der Laserklasse 1M auf den Fasern zu betreiben. Der Einsatz von Lasern mit dem Gefährdungsgrad 3R, 3B oder 4 gem. DIN EN 60825-2 bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung von EWE TEL. Erteilt EWE TEL die Zustimmung nach dem vorhergehenden Satz, so trägt CARRIER die durch Einsatz der höheren Laserklasse bei EWE TEL entstehenden Kosten (z.B. Umrüstungen im Netz der EWE TEL, Schutzmaßnahmen, Schulungen). CARRIER stellt sicher, dass CARRIER nur die nach der vorstehenden Regelung erlaubten Übertragungssysteme verwendet.

§ 6

Nutzungspflicht

Das Nutzungsrecht der Dark Fibre entfällt, wenn CARRIER den für die Dark Fibre Bereitstellung zugrunde liegenden VULA-Übergabeanschluss gemäß Produktvertrag VULA Übergabeanschluss und Transportleistung er nicht spätestens sechs Monate

nach der Bereitstellung in Betrieb genommen hat. Die Zahlungspflicht der monatlichen Entgelte durch CARRIER entfällt mit Eintritt des Verfalls der Nutzungsrechte.

§ 7

Wartung

EWE TEL wird geplante Wartungsarbeiten schriftlich und mit ausreichender Vorlaufzeit, mindestens jedoch 2 Wochen vorher, anzeigen, sofern diese Wartungsarbeiten eine Leistungsbeeinträchtigung für CARRIER darstellen.

§ 8

Nachweisverfahren

- (1) Sofern EWE TEL eine Bestellung einer Dark Fibre aufgrund dessen ablehnt, dass die Bereitstellung nicht möglich ist, oder wenn die EWE TEL die Kapazität gemäß § 6 Abs. 4 des Hauptvertrages kündigt, ist CARRIER dazu berechtigt, ein Nachweisverfahren einzuleiten. Hierzu beantragt CARRIER das Nachweisverfahren per Email an die in **Anlage 4** – Ansprechpartner bestimmte Stelle unter Angabe seiner EWE TEL Auftragsnummer. Das Nachweisverfahren ist mehrstufig aufgebaut.
 - Stufe 1: EWE TEL wird innerhalb von 20 Werktagen die Tatsachen dokumentieren und darlegen, die einer Bereitstellung entgegenstehen oder eine Kündigung bedingen.
 - Stufe 2: Sofern EWE TEL die Bereitstellung einer Dark Fibre weiterhin ablehnt, ist CARRIER berechtigt, die Bundesnetzagentur innerhalb von 10 Werktagen darüber zu informieren und sie zu bitten, gegebenenfalls durch Vor-Ort-Ermittlungen zu entscheiden, ob die von EWE TEL angeführten Gründe zur Verweigerung der Bereitstellung tatsächlich vorliegen. Sofern die Bundesnetzagentur feststellen sollte, dass die von EWE TEL angeführten Gründe nicht vorliegen, wird sie EWE TEL auffordern, die Bestellung innerhalb von 20 Werktagen entsprechend II. Bestellungsablauf zu bestätigen, bzw. hebt sie die Kündigung auf.
- (2) Weder die Bereitstellungs- noch die Kündigungsfrist werden durch das Nachweisverfahren gehemmt.
- (3) Jede Vertragspartei trägt die Kosten für eigene Aufwendungen im Verfahren der Stufe 1 und Stufe 2 selbst. Die Kosten der Bundesnetzagentur trägt die unterliegende

Vertragspartei. Diese Kosten werden anhand der geltenden Kostensätze des Bundesministeriums des Innern und des Bundesreisekostengesetzes ermittelt.